



Innenansicht des neuen Outlets

>>> Neue empire-Filiale in Norderstedt

Fußball, Oscar und Damenmoden

Norderstedt – Nördlich von Hamburg herrschte Hochstimmung: Als zur Eröffnung des neuen empire-Store HSV-Profis eine Autogrammstunde gaben, ließen sich die Fußball- und Filmfans nicht lange bitten.

In Norderstedt sind die Fußballfans los. Blau, Weiß und Schwarz sind die vorherrschenden Farben vor der neuen empire-Videothek im Norden von Hamburg. Kleine und große HSV-Fans recken ihre Fanartikel in den Vereinsfarben hoch, um sich eines der begehrten Autogramme geben zu lassen. „Spielst du am Samstag?“, fragt ein kleiner Junge in HSV-Tracht den Fußballprofi Tomas Ujfalusi neugierig, der lächelnd seinen Namen immer wieder auf T-Shirts, Schals, Fußbälle und blaugelbe Prospekte schreibt. Als Tomas Ujfalusi Gesellschaft von seinen Kollegen Collin Benjamin und Roda Antar bekommt, wogt die weißblau-schwarze Welle weiter. Immer mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene sammeln sich vor der Videothek an der Ulzburger Straße. Die „Harry Potter“-Figur Hagrid, die in der Nähe des Eingangs steht, scheint das Treiben staunend zu beobachten. Blau-Gelb, das sind die Farben der neuen Empire-Videothek, die als Attraktion zur Eröffnung am 28.

Februar zu einer Autogrammstunde mit den HSV-Stars geladen hat. An 100.000 Haushalte wurden die Prospekte verteilt, die auf die Neueröffnung und die besonderen Angebote der Videothek hinwiesen. Viele Neugierige sehen sich die Videothek an, testen in der Games-

area ein Spiel, sichten die Angebote in der „Daily Price“-Abteilung, trinken Kaffee und leihen sich Filme aus. An den Kassen haben sich inzwischen lange Schlangen gebildet. Henriette K. ist mit ihren Töchtern gekommen und sieht sich die Filme in der Abteilung „VHS Unterhaltung“ an. Sie ist durch ihre Kinder zur Videothekennutzerin geworden. „Ich finde diese



700 Quadratmeter Home Entertainment

Fußballfans unter sich: Hans-Herman Pein, GF MedienPark, Collin Benjamin vom HSV und Michael Panknin, GF ml medienland



HSV-Profi Tomas Ujfalusi wurde um Autogramme bestürmt



Florin Berta und Jürgen Stars mit T. Ujfalusi



Videothek sehr hell und freundlich. Es ist auch sehr angenehm, dass es eine Cafébar gibt.“ Auch Barbara M. ist mit ihrer Tochter in die Videothek gekommen; ihr haben es besonders die Filme unter dem Motto „75 Jahren Oscar“ und die Neuerscheinungen angetan. „Ich hoffe, dass diese Videothek mehr Neuheiten hat und mehr Filme auf DVD – daran mangelt es bei der anderen Videothek hier in der Nähe.“

Räume komplett renoviert

Die Teenager Patrick, Dimitri und Nicki zeigen sich vom Gesamtangebot sehr angetan: „Wir finden die Auswahl prima. Endlich mal eine Videothek, die vernünftige DVDs hat und immer die neuesten Filme.“ Sie haben nur einen Verbesserungsvorschlag: „Ein Internetcafé wäre klasse!“ Vom Damenmodengeschäft zur 700 Quadratmeter großen Videothek – eine rasante Entwicklung für die Immobilie im Norden Hamburgs. „Wir haben diese Räumlichkeiten komplett renoviert und auch die Wände versetzt“, erklärt Michael Panknin, geschäftsführender Gesellschafter von medienland. „In dieser Gegend fehlte eine vernünftige Videothek“, erklärt emp-Beiratsvorsitzender Hans-Hermann Pein. Die nächste der bislang insgesamt 15 emp-Empire-Filiale ist fünf Kilometer entfernt in Hamburg-Langenhorn.

Von der Umsetzung sind die Macher selbst begeistert: „Hier wurde das empire-Konzept zu seiner Vollendung gebracht“, sagt Frank Martin

(Videoparadies) stolz. Auch mit der Eröffnung ist Panknin zufrieden: „Reich an Erlebnis – das Motto der empire-Stores –, das war dieser Tag tatsächlich.“